

Marktüberblick am 19.11.2019

Stand: 8:52 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.207,01	-0,26 %	+25,08 %	Rendite 10J D *	-0,34 %	-0 Bp	Dax-Future *	13.189,00
MDax *	27.239,14	+0,15 %	+26,18 %	Rendite 10J USA *	1,81 %	-3 Bp	S&P 500-Future	3117,50
SDax *	12.001,39	-0,31 %	+26,21 %	Rendite 10J UK *	0,74 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	8350,25
TecDax*	3.019,01	+0,67 %	+23,22 %	Rendite 10J CH *	-0,55 %	-1 Bp	Bund-Future	170,82
EuroStoxx 50 *	3.704,92	-0,18 %	+23,44 %	Rendite 10J Jap. *	-0,08 %	-1 Bp	VDax *	13,62
Stoxx Europe 50 *	3.339,84	+0,08 %	+21,01 %	Umlaufrendite *	-0,33 %	+2 Bp	Gold (\$/oz)	1470,32
EuroStoxx *	399,57	-0,13 %	+21,64 %	RexP *	495,73	-0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	63,66
Dow Jones Ind. *	28.036,22	+0,11 %	+20,19 %	3-M-Euribor *	-0,40 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1075
S&P 500 *	3.122,03	+0,05 %	+24,54 %	12-M-Euribor *	-0,27 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8541
Nasdaq Composite *	8.549,94	+0,11 %	+28,86 %	Swap 2J *	-0,34 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0962
Topix	1.696,73	-0,23 %	+13,83 %	Swap 5J *	-0,22 %	+1 Bp	Euro/Yen	120,32
MSCI Far East (ex Japan) *	527,74	+0,45 %	+10,62 %	Swap 10J *	0,08 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,46
MSCI-World *	1.752,87	+0,05 %	+21,61 %	Swap 30J *	0,50 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

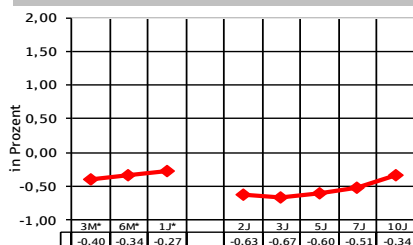
Daily EuroStoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rendite Bundesanleihen (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

EWU: Leistungsbilanz (Sep)
USA: Baubeginne, Baugenehmigungen (Okt)

Unternehmensdaten heute

Campbell Soup (Q1), Halma (Q2), Alcon, Home Depot, Kohl's Corp. (Q3), Easyjet (Jahresergebnis), Oracle, Stemmer Imaging (HV), Total (ao. HV)

weitere wichtige Termine heute

Ungarische Zentralbank: Zinsentscheid

Marktbericht

Frankfurt, 19. Nov (Reuters) - Der Dax dürfte am Dienstag Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge kaum verändert in den Handel starten. Am Montag war er 0,3 Prozent schwächer bei rund 13.207 Punkten aus dem Handel gegangen. Auf der Firmenseite öffnet der Billigflieger Easyjet seine Bücher. Für Gesprächsstoff sorgen dürften zudem Konjunkturdaten: Unter anderem wird die Leistungsbilanz der Euro-Zone im September vorgelegt. In Großbritannien steht eine Umfrage zum Auftragseingang der Industrie im November an - viele Firmen haben zuletzt die Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Brexit zu spüren bekommen. In den USA werden die Daten zu den Wohnbaubeginnen im Oktober vorgelegt.

Das Hoffen und Bangen im Handelsstreit bestimmt weiter die Richtung an der Wall Street. Zu Wochenbeginn lastete zunächst ein CNBC-Bericht auf den US-Aktienmärkten. Dem Sender zufolge beurteilt Chinas Regierung die Chancen auf eine Einigung mit den USA pessimistisch. Grund sei, dass US-Präsident Donald Trump damit zögere, bereits geltende Zölle zurückzunehmen. Später sorgte dann eine andere Nachricht für etwas Erleichterung. So verlängerte die US-Regierung eine Ausnahmeerlaubnis für heimische Firmen, Geschäfte mit dem chinesischen Netzwerkausrüster Huawei zu machen. Das wurde an den US-Börsen als gewisses Signal der Entspannung in dem bereits seit 16 Monaten andauernden Handelskonflikt gewertet. Hoffnungen auf eine Lösung haben die Wall Street zuletzt auf Rekordstände getrieben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging am Montag 0,1 Prozent höher auf 28.036,22 Punkten aus dem Handel. Der technologieelastige Nasdaq rückte 0,1 Prozent auf 8.549,94 Zähler vor, und der breit gefasste S&P 500 legte ebenfalls 0,1 Prozent auf 3.122,03 Punkte zu. Unter den Einzelwerten gaben HP-Aktien 0,8 Prozent nach. Das Management hatte das milliardenschwere Übernahmeangebot des Druckerherstellers Xerox zurückgewiesen und erwägt nach eigener Auskunft eine Gegenofferte.

Die Anleger in Asien haben sich angesichts unklarer Signale im Handelskonflikt zwischen den USA und China nicht aus der Deckung gewagt. In Tokio schloss der 225 Werte umfassende Nikkei 0,5 Prozent schwächer bei knapp 23.293 Punkten. In China legten die Kurse zu, der Leitindex in Shanghai gewann 0,9 Prozent. Dabei spielten Hoffnungen eine Rolle, dass die Regierung in Peking die Wirtschaft mit neuen Konjunkturprogrammen in Schwung bringen könnte. Erst am Montag hatte die Notenbank einen wichtigen Zins überraschend gesenkt.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.